

# 42 Millionen für den Sportstättenbau

Land bezuschusst durch Landesinfrastrukturprogramm 182 Projekte

Das Land fördert im Jahr 2009 insgesamt 182 kommunale Sportstättenbauprojekte mit einem Zuschussvolumen von über 42 Millionen Euro. Darauf haben sich das Kultusministerium, die Regierungspräsidien, die kommunalen Landesverbände und die drei Sportbünde im Land verständigt. Im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms wurden die Mittel um 30 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr aufgestockt.

In Heubach bauen Stadt und Judoverein gemeinsam eine Sporthalle, die von WLSB-Partner SpOrt concept entwickelt und von Land/WLSB bezuschusst wurde.

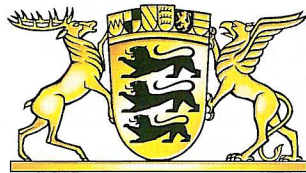
Foto: KUBUS



## Impulse für die Bauwirtschaft

„In schwieriger konjunktureller Lage können wir spürbare Impulse zur Belebung von Bauwirtschaft und Handwerk geben. Die diesjährige Landesförderung wird kommunale Investitionen im Gesamtumfang von rund 269 Millionen Euro auslösen“, betonte Kultusminister Helmut Rau. In der diesjährigen Förderrunde konnten etwa drei Viertel der 239 beantragten Vorhaben berücksichtigt werden. Anträge, die dieses Mal nicht zum Zug kamen, können in der nächsten Förderrunde wieder eingereicht werden.

Förderfähig sind der Neubau und die Sanierung von Turn- und



Sporthallen sowie von Sportfreianlagen. Die Zuschüsse werden für vielseitig nutzbare Hallen und Anlagen bewilligt, die sowohl

für den Sportunterricht als auch für den Übungs- und Wettkampfbetrieb von Sportvereinen zur Verfügung stehen.

„Als Sportverband freuen wir uns natürlich über diese zusätzlichen Mittel, von denen auch der Vereinssport erheblich profitiert“, erklärte WLSB-Präsident Klaus Tappeser. „Es zeigt gleichzeitig, wie wichtig es ist, dass Vereine und Kommunen kooperieren, wo immer es geht, damit sich die Investitionen in die Sportinfrastruktur lohnen.“

## Geförderte WLSB-Projekte

Im Bereich des WLSB wurden unter anderem diese Neubauten gefördert, die als Kooperationsprojekte zwischen Sportvereinen und Kommunen entstanden sind und an denen sich der WLSB mit Beratungsleistungen und finanzieller Förderung beteiligte:

- Mehrzweckhalle in Rottenburg-Seeborn
- Dreiteilbare Sporthalle im Sportzentrum Schalkwiese in Ehnningen
- Dreiteilbare Sporthalle beim Gymnasium in Heubach (Ostalbkreis)

# Austausch vor Ort

Klaus Tappeser zu Besuch beim Sportkreis Ludwigsburg

„Wir sind der leistungsstärkste Sportkreis beim WLSB und auch die Nummer eins bei der Sportkreisjugend“, sagte Ludwigsburgs Sportkreis-Vorsitzender Matthias Müller anlässlich des Besuchs von Klaus Tappeser im Vereinsheim des MTV Stuttgart.

Warum also dann überhaupt die Besuche des WLSB-Präsidenten vor Ort? „Die Vereine im WLSB sind gut für die Zukunft gerüstet, aber ich möchte aus erster Hand erfahren, wo der Schuh drückt und wel-

Vertreter des Sportkreises diskutierten mit Klaus Tappeser (vorn li.).

Foto: N. Vollmer



ches die Probleme des Sports sind“. Für Klaus Tappeser sei es wichtig, sich mit den Sportkreisen, Vereinen, Kommunen und Politikern vor Ort auszutauschen.

Und Gesprächsstoff gab es einigen: So diskutierten die Anwesenden über verschiedene Themen wie beispielsweise eine stärkere Mitwirkung an der Ganztagesbetreuung der Schulen, über die Reaktion der Vereine auf den demographischen Wandel und natürlich über die Fortführung des Solidar-

pakts mit dem Land. Hierbei hält es Klaus Tappeser für unumgänglich, dass die Sportvereine vor Ort auf sich und ihre Bedeutung für die Gesellschaft aufmerksam machen. „Wir brauchen nach Auslaufen des ersten Paktes im Jahr 2010 einen Solidarpakt 2. Und gerade jetzt darf die gesellschaftlich wichtige Aufgabe der Vereine nicht vergessen werden.“

Der Besuch des WLSB-Präsidenten rief dies nachdrücklich in Erinnerung.